

Bericht aus San Francisco, CA, USA

Denkt die Solar-Industrie genügend über Speichermöglichkeiten nach?

Intersolar North America, im Juli 2009 in San Francisco, CA. Direkt aus San Francisco erreicht uns dieser Bericht von unserem Korrespondent vor Ort, Ulrich (Ulli) Walter, Teammitglied von Arno A. Evers FAIR-PR, Starnberg.

Intersolar North America 2009 (14–16 Juli) hat mit 437 Ausstellern seine Ausstellungsfläche im Vergleich zum Vorjahr verdreifacht und registrierte im San Francisco's Moscone Center West ca. 17 000 Messebesucher. Alle drei Ebenen des Moscone Center West mit einer Fläche von 11 000 qm waren belegt. Die Konferenz, im InterContinental Hotel nebenan, überzeugte durch ihre Größe und das Programm: über 25 Themen, ca. 150 Referenten und rund 1600 Teilnehmer.



Dieser Erfolg kam nicht zufällig. Der amerikanische "recovery and reinvestment act" und die aktuellen energiepolitischen Äußerungen von US-Präsident Barack Obama stellen erneuerbare Energien und damit auch die Solarenergie deutlich in den Mittelpunkt der künftigen Energieerzeugung und -konvertierung in den USA.

Der Durchbruch der Solar-Industrie in den Vereinigten Staaten ist auf der Intersolar North America deutlich zu bemerken. Die Gänge waren voller Besucher, die Gesichter voller Hoffnungen, die Stimmung war sehr gut. Angesichts des technologischen Vorsprungs, den deutschen Unternehmen in diesem Bereich halten, war es nicht verwunderlich, dass nicht nur die Messe-Organisatoren aus Deutschland kamen, auch zahlreiche deutsche Unternehmen waren vertreten. An vielen Ständen und in den Hotels und Restaurants rund um das Moscone Center war Deutsch eine viel gehörte Sprache.

Aber denkt die Solar-Industrie auch genügend über die Speicherung von Elektrizität bzw. Wärme nach, die solar erzeugt wird? Über die Zeit wird diese Energie immer billiger. Vielleicht sollte man auch darüber nachdenken, sie in Wasserstoff als Energieträger zu speichern. Eine weitere offene Frage ist, ob es sinnvoll wäre, Wasserstoff auch kommerziell direkt aus konzentrierter Sonnenenergie herzustellen, ohne den Umweg über Strom zu gehen.

Leider gab es auf der diesjährigen Intersolar North America keine solche Zeichen.

Verständlicherweise versucht jedes Unternehmen, jeder Ingenieur, jeder Marketing-Spezialist, seinen eigenen Bereich mit Produkten und Dienstleistungen zu verbessern, billiger zu produzieren und zu verkaufen und sich noch stärker am Markt zu orientieren.

Auf dem Gebiet "Wasserstoff und Brennstoffzellen" (H₂/FC) ist dies nicht anders als in der Photovoltaik und Solarthermie-Industrie. Allerdings mangelt es an Konzepten, die das gesamte System der Energieversorgung berücksichtigen. Das fehlende Glied in der Kette ist es, starke Verbindungen zwischen den erneuerbaren Energien, ihrer dezentralen Erzeugung, Lagerung, Verteilung und Konsum als ein kombiniertes System zu finden. Nur wenn Wasserstoff und Brennstoffzellen als integraler Bestandteil von Solar-Energie verstanden werden, können sie den ihnen zugehörigen Platz einnehmen, auch auf künftigen Intersolar-Ausstellungen in Nordamerika und anderen Orten der Welt.

Aber es gibt auch Ausnahmen: Die California Fuel Cell Partnership stellte, etwas abseits auf der Semicon West 2009, die zeitgleich mit der Intersolar lief, zwei Wasserstoff-Fahrzeuge (FCV) vor. DC-AC Inverters (Wechselrichter), die zum Beispiel Aussteller wie Satcon Technology Corporation, mit Sitz in Boston, MA, USA, oder Refu Elektronik GmbH aus Metzingen, Deutschland, zeigten, sind notwendig für heutige PV-Systeme, wie auch für Brennstoffzellen, wenn wirklich Wechselstrom in der Anwendung benötigt wird.

Unternehmen wie Sanmina-SCI Corporation, mit Hauptsitz in San Jose, CA, BTU International, Inc., mit Sitz in North Billerica, MA, oder Nanometrics Incorporated aus Milpitas, CA, haben die Bedeutung von Brennstoffzellen seit langem für ihre Unternehmen entdeckt. Und auch die H₂/FC-Aktivitäten von Linde, Air Liquide, Fraunhofer ISE und Siemens – alle Aussteller auf der Intersolar North America – sind bekannt, zum Beispiel durch ihre langjährige Teilnahme an der jährlichen Hannover Messe in Deutschland. Hier findet der nächste Gemeinschaftsstand "Wasserstoff und Brennstoffzellen" vom 19. April bis 23. April 2010 statt.

Siehe auch nachfolgende Links zur Nachricht.

Artikel vom 27.07.2009, 19:21

Links zur News:

<http://www.intersolar.us>

<http://www.fair-pr.com/meet-aae/intersolar2009/index.php>

<http://www.fair-pr.com>

Bild:

Gute Stimmung auf dem Stand von Sanmina-SCI – Electronics Manufacturing Services aus San Jose, CA während der Intersolar North America.

(Foto/Abb.: Ulrich Walter, Team Arno A. Evers, FAIR-PR, Starnberg)